



10.03.2016 | Presseinformation

Fortschreibung des Konsensprojekts Großflächiger Einzelhandel

Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum führt ab Mitte März 2016 flächendeckende Erhebung des Einzelhandelsbestandes in den Landkreisen und Städten des Netzwerkgebietes sowie im Landkreis Holzminden durch.

Einkaufs- und Versorgungsaktivitäten der Bevölkerung orientieren sich schon längst nicht mehr an Grenzen von Städten und Landkreisen: unsere Lebensweise ist regional geworden. Dies gilt insbesondere für Verflechtungsgebiete wie dem Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover. Angesichts der hieraus folgenden Bedeutung der regionalen Einzelhandelsentwicklung für die Region wird zunehmend deutlich, dass eine überwiegend auf die lokale Ebene beschränkte Betrachtungsweise nur noch bedingt geeignet ist, die notwendige Steuerung der Einzelhandelsentwicklung zu leisten.

Das Forum Stadt- und Regionalplanung setzt sich mit dem seit 2003 durchgeführten „Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel“ zum Ziel, auf einer abgestimmten Datenbasis zur Einzelhandelssituation (Vollerhebung) gemeinsame Vereinbarungen zur frühzeitigen Information und zu einem Abstimmungs- und Moderationsverfahren für den Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover (ergänzt um den Landkreis Holzminden) zu erarbeiten.

Als übergeordnete Zielsetzungen einer solchen Vorgehensweise wurden festgelegt:

- Sicherstellung der Versorgung in den Städten und Gemeinden des Erweiterten Wirtschaftsraums Hannover entsprechend ihrer Größe und sozialen Aufgabenstellung
- Stärkung der Innenstädte und Ortskerne als zentrale Einkaufslagen
- Gewährleistung der wohnortnahen Versorgung in allen Städten, Gemeinden und Ortsteilen mit zeitgemäßen Angeboten des Handels.

Einzelhandelserfassung im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover

Von Mitte März bis Ende August 2016 wird für die vierte Fortschreibung des Konsensprojekts im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover eine flächendeckende Einzelhandelserfassung durch das Büro Stadt + Handel sowie Mitarbeitern der Landkreise und Städte durchgeführt.

Zu diesem Zwecke werden Mitarbeiter des Büros Stadt + Handel sowie Mitarbeiter der Landkreise und Städte in den nächsten Monaten die Einzelhandelsbetriebe in den obengenannten Landkreisen und Städten aufsuchen. Sie werden die Betriebe hinsichtlich ihrer Verkaufsfläche und der angebotenen Sortimente erfassen. Die Mitarbeiter können sich mit einem Schreiben der Auftraggeber ausweisen.

Für diese Erfassung bitten die Mitglieder des Netzwerks Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover um Ihre Unterstützung!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Büro Stadt + Handel

Beckmann und Föhler Stadtplaner PartGmbB

Herr Raphael Tombergs

Hörder Hafestraße 11
44263 Dortmund

Telefon: 0231 – 8 62 68 90

Geschäftsstelle Netzwerk

Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Herr Dr. Tobias Preisung,

c/o Region Hannover | FB 61
Höltysstraße 17
30171 Hannover

Telefon: 0511 – 616 22 872

Hintergrund zum Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Das Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover wurde im Oktober 2010 als Nachfolgeorganisation des Städtensetz EXPO-Region gegründet. Es verbindet die Städte Celle, Hameln, Hildesheim, Nienburg/Weser, Peine, Stadthagen, Walsrode und die Landkreise Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis, Hildesheim, Nienburg/Weser, Peine und Schaumburg sowie die Region Hannover in freiwilliger interkommunaler Kooperation. Das Netzwerk verfolgt die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit in wichtigen fachlichen und kreisüberschreitenden Kooperationsfeldern sowie die gemeinsame Entwicklung des Wirtschaftsraums. Die Netzwerkpartner tauschen sich in thematischen Foren aus, entwickeln gemeinsame Schwerpunktprojekte und bündeln so aktiv ihre Stärken.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.netzwerk-ewh.de